



361 Kurven bis Arosa

Samstag 15. Juni, 7:15 Uhr Treffpunkt ELIBAG. Pünktlich 7:30 Uhr heulen die sechs Maschinen gemeinsam auf und starten Richtung Bichelsee, wo Roger bereits mit qualmenden Reifen bereitsteht. Kleines Aufwärmen über die Hultfegg, dann allgemeine Richtung Berge, dort wo die Kurven warten. Zum ersten Mal kommt ein kleiner Zweifel über das Wetter auf: werden wir heute noch nass? Nasse Strasse aber immer noch trockene Fahrer.

Kaffeehalt in Kerenzerberg, wie bei der Arbeit um 9:00. Mit Kafi und Gipfeli im Tank geht es weiter dem Walensee entlang Richtung Chur. Kurzes Teilstück auf der Autobahn bis Landquart. Erstes betanken der orangefarbenen Maschinen. Weiter auf der Landstrasse zum Städtchen Chur, schliesslich warten die Kurven nach Arosa auf uns. Ausgangs Chur wird die Strasse schmal und steil. Nichts wie los, nehmen wir die Bögen.

Zum gemütlichen Mittagessen finden wir am Obersee in Arosa ein gemütliches Restaurant. Das Wetter ist immer noch gut, die Wetterradare werden konsultiert, Regen?

Bekanntlich ist Arosa eine Sackgasse, darum führt uns der gleiche Weg hinunter bis St. Peter, dort scharf links auf einer schmalen, teils gekiesten Strasse, über Tschirtschen zurück nach Chur.

Nach einem weiteren Tankstopp für Fahrer und Maschinen in der Bündner Herrschaft, folgen wir dem Weg über das Toggenburg, immer mit den schwarzen Wolken im Genick, heimwärts. So kommen wir vor dem grossen Gewitter trocken zuhause an.

Besten Dank den Fahrern für den geselligen und unfallfreien Tag, sowie für die rücksichtsvolle Fahrweise in der Gruppe.

